

**April 1978**

**Die Jury  
der Evangelischen Filmarbeit  
empfiehlt als**

**des  
Film Monats**

**Die allseitig reduzierte  
Persönlichkeit - Redupers**

**Produktion:** Basis-Film Prod. GmbH, Berlin in Koproduktion mit dem ZDF. 1977  
**Regie:** Helke Sander  
**Buch:** Helke Sander  
**Kamera:** Katia Forbert  
**Darsteller:** Helke Sander, Joachim Baumann, Frank Bruckner, Eva Gagel,  
Ulrich Gressieker, Beate Kopp, Andrea Malkowsky u. a.  
**Verleih:** 35 mm: Basis-Film  
**FSK:** freigegeben ab 6 Jahren  
**FBW:** Besonders wertvoll  
**Länge:** 2 696 m, 98 Minuten

Von Frauen, mit Frauen, über Frauen, für Frauen (aber nicht nur für sie): Aus der Flut von Filmen, die unter solchen Vorzeichen gedreht wurden, ragt „Die allseitig reduzierte Persönlichkeit“ der Berliner Helke Sander (geb. 1937, „Kinder sind keine Rinder“, „Eine Prämie für Irene“) wegen der großen Ernsthaftigkeit, aber auch des Könnens und der Stilsicherheit dieser Regisseurin hervor. Dieser Film, dessen autobiographische Untertöne (trotz des Dementis der Helke Sander) nicht zu überhören sind, fasziniert den Betrachter vor allem durch die unbestechliche, ganz und gar unsenti-

mentale, von Selbstmitleid weit entfernte Schreibweise, mit der hier — als Beispiel für Zahllose — das schwere, oft fast hoffnungslose Leben einer im Beruf stehenden Frau mit Kind (hier einer Pressefotografin) in einer Großstadt (hier Westberlin) aufgezeichnet wurde. Besonderer Vorzug des Films: Wie kaum einem zuvor gelingt ihm die oft so gefährliche Mischung von Dokumentarischem mit Fiktivem. Daß er zugleich die Fragwürdigkeit des Kulturbetriebs in unseren großen Städten offen beim Namen nennt, verleiht dem Film zusätzliche Aktualität.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton  
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,  
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Joos